

Tipps & Tricks für gelungene Videoaufnahmen

Die folgenden Tipps sind für Einsteiger gedacht und sollen Ihnen helfen, die Qualität Ihrer Videoaufnahmen zu verbessern.

1. Eigentlich selbstverständlich, wird aber immer wieder vergessen...
BEVOR Sie anfangen zu filmen:
 - stellen Sie sicher, dass der Akku geladen ist
 - genügend Platz auf dem Band / der DVD / Festplatte vorhanden ist
 - die Camcorder-Linse mit einem geeigneten Tuch reinigen
2. Filmen Sie immer mindestens 10 Sekunden, nicht kürzer. Wenn Sie eine interessante Szene aufnehmen wollen, stellen Sie sicher, dass die Kamera schon 3-5 Sekunden vor der darzustellenden Szene läuft und nach Abschluss der Szene auch wieder 3-5 Sekunden weiterläuft. Bei der Aufnahmezeit vor und nach der gewünschten Szene die Kamera möglichst ruhig halten.
3. Wenn es nicht vom Konzept her zu Ihrem Film gehört: der Kameramann sollte stumm bleiben. Wenn nicht, wackelt meist das Bild beim Sprechen, wichtige Toninformationen treten in den Hintergrund während der Kameramann (welcher am nächsten zum Mikro steht) gut zu verstehen ist...
4. Versuchen Sie Zoomfahrten zu vermeiden. Die Versuchung ist groß: Nur ein Druck aufs Knöpfchen und die Details sind formatfüllend im Sucher – bitte nicht, oder nur wenn es nicht anders geht. Lieber die Aufnahme aussetzen, den gewünschten Zoomfaktor einstellen und mit sicherem Stand und ruhiger Hand die Aufnahme fortsetzen. Dies geht natürlich mitten in einer aufzuzeichnenden Rede – bei derartigen Situationen sollte man vorher genau planen, von wo man mit welcher Einstellung filmt. Wenn zoomen - dann eher langsam, bei manchen Kameramodellen ist dies im Setup einstellbar. Wenn es geht lieber im Weitwinkelbereich bleiben und näher an die zu filmende Szene herantreten als zu zoomen, je weiter im Telebereich gefilmt wird, desto mehr wackelt das Bild.
5. Wenig oder keine Schwenks - wenn doch, dann möglichst langsam und gleichmäßig.
Bei guten (und zumeist teuren) Stativen mit Fluiddämpfung lassen sich gute Schwenks produzieren – ohne ist ein Schwenk im späteren Film meist nicht schön anzusehen.
6. Versuchen Sie verschiedene Perspektiven und Einstellungen zu filmen, dies macht den späteren Film interessanter.
Beispiel: Oma & Enkelkind auf dem Arm. Als erstes eine Totale filmen - sprich die ganze Szene von weiter entfernt, mit der Umgebung – z.B. Wohnzimmer darauf zu erkennen. Dann etwas näher heran, die beiden dominieren den Bildausschnitt und sind gut zu erkennen. Als letztes noch Details: Kinderhand greift Omas Hand, Baby-Kopf in groß, usw.
7. Kamera ruhig halten. Wenn nötig oder möglich mit der freien linken Hand von unten Kamera & rechte Hand stützen. Den rechten Arm am Körper anlehnen und / oder mit dem rechten Ellebogen in der Hüfte abstützen, dies sorgt für zusätzliche Stabilität
8. Umgebung und natürliche Hilfen nutzen. An Wänden anlehnen, die Kamera auf eine Theke aufstützen oder aus dem Sitzen filmen – wenn sich natürliche Hilfen anbieten, nutzen Sie diese!
9. Die meisten Menschen verhalten sich anders, wenn sie merken dass gefilmt wird – versuchen Sie eher unauffällig im Hintergrund zu bleiben, wenn es nicht unbedingt erforderlich ist ganz vorne zu stehen.
10. Nicht jeder will gefilmt werden – und das sollte man der Gelegenheit angemessen respektieren. Beachten Sie die Privatsphäre anderer Menschen und fragen Sie nett um Erlaubnis, wenn im Zweifel.

Wenn Sie diese einfachen Ratschläge befolgen, werden Sie mit Ihrer Kamera bessere Resultate erzielen und der fertige Film wesentlich schöner anzusehen sein.

Wenn Sie Fragen, Ergänzungen oder Kritik an diesen Einsteiger-Tipps haben, lassen Sie es mich wissen!

Martin Brühl info@cinebreul.de